

Zaunstöck, Holger u.a. (Hg.): Der Bürger und seine Stadt



Halle (Saale), Mittelalter, Gemeinwesen, bürgerschaftliches, Engagement, Moderne, Holger Zaunstöck, Jörn Weinert, Andrea Thiele

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 18,00 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Holger Zaunstöck/Jörn Weinert/Andrea Thiele (Hg.)

Der Bürger und seine Stadt

Bürgerschaftliches Engagement zwischen Mittelalter und Moderne in Halle

Herausgegeben im Auftrag des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt und der Franckeschen Stiftungen zu Halle

[Forschungen zur hallischen Stadtgeschichte](#), Bd. 17

176 S., geb., 148 x 210 mm, s/w-Abb.

ISBN 978-3-89812-787-5

Viele Initiativen der gegenwärtigen Gesellschaft sind ohne das derzeit oft diskutierte »bürgerschaftliche Engagement« nicht zu denken. Gemeinhin wird dieses als Errungenschaft und Merkmal des 19. Jahrhunderts betrachtet, seine Untersuchung gilt als Spielart der Bürgertumsforschung. Die Beiträge dieses Bandes gehen jedoch weiter zurück und betrachten ebenso Wurzeln solchen Handelns in der Vormoderne. Auch hier treten Praktiken und Handlungsfelder auf, deren Motivation über das hinausgeht, was Verpflichtungen des Standes, der Korporation, der Familie oder die Sorge für das eigene Seelenheil erwarten lassen. Freiwillig geleistet, entspringen sie dem Wunsch nach Stabilisierung und Verbesserung des städtischen Gemeinwesens: Hierzu zählt die Sorge für schulische und universitäre Bildung der Jugend oder die kommunale Armen-, Alten- und Krankenversorgung. Doch will das Buch nicht über strukturelle Unterschiede wie die epochal stark differierende Bedeutung der Begriffe »Bürger« oder »Gemeinwohl« hinweggehen. Es bietet Einblicke in das Verständnis derselben, des »gemeinen Nutzens« und von »Gemeinschaft« sowie in das aus diesem erwachsende Engagement im

Spannungsbogen von Spätmittelalter bis zum frühen 20. Jahrhundert.

Pressestimmen

»Das Buch gibt sowohl einige neue Anregungen und Perspektiven für weitergehende Studien zu den historischen Wurzeln bürgerschaftlichen Engagements im allgemeinen als auch für einen alternativen Blick auf die hallische Stadtgeschichte.«
Christian Helbich, Das Historisch-Politische Buch, Heft 6/2013

»In Halle haben in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements im Oktober 2009 der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt, die Franckeschen Stiftungen zu Halle und der Verein für hallische Stadtgeschichte unter dem Titel der Bürger und seine Stadt eine gemeinsame Tagung veranstaltet, deren Ergebnisse nun in einem kompakten, sorgfältig redigierten und ansprechend gestalteten Band vorliegen. Die Beiträge stammen von jüngeren Wissenschaftler(inne)n verschiedener historischer Fachrichtungen, die durch frühere oder aktuelle Tätigkeiten der hallischen Stadtgeschichte verbunden sind.«
Nicolaus Rügge, VSWG, 99. Band, Heft 3/2012

Inhalt

Thomas Müller-Bahlke: Zum Geleit ...7

Jörn Weinert: Geleitwort ...9

Holger Zaunstöck: Zur Einleitung: Bürgerschaftliches Engagement als Gegenstand stadthistorischer Forschung ...13

Michael Hecht: Ehrenämter und Gemeinwohlorientierung? oder Was bedeutet „bürgerschaftliches Engagement“ für die Stadt der Vormoderne ...20

Michael Ruprecht: Zwischen Seelenheilvorsorge und Gemeinnutz: Die Stiftungen Nikolaus Schildbergs an der Wende zum 16. Jahrhundert ...42

Andrea Thiele: Von „Current-Knaben“ und „Stipendia für die studierende Jugend“: Das Stipendienwesen in Halle zwischen dem 16. und dem 18. Jahrhundert ...65

Katrin Minner: Ein Motor städtischer Entwicklung? Bürgerliches Engagement im 19. Jahrhundert ...98

Katrin Moeller/Cordula Timm-Hartmann: Die Stadt des Singens: Studentische und bürgerliche Gesangvereine des 19. Jahrhunderts als Träger kulturellen Engagements ...121

Andrea Thiele: An der Schwelle zu einer neuen Zeit: Auf den Spuren der Kurrende durch Halle oder Was auf dem Bucheinband zu sehen ist ...161